



Herausgeber: **Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**
 Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de



Pfarrbrief

Nr. 2016 / 51 - 2017 / 01
 17. Dezember bis 8. Januar 2017
 Das Pfarrbüro ist
 dienstags und donnerstags
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet



Fra Filippo Lippi, Anbetung des Kindes mit Heiligen

Weihnachtsengel gesucht

Es gibt Menschen in unserem Land, die sich vor Weihnachten fürchten. Krankheit, schwelende Konflikte, ein weggelaufener Partner, plötzliche Arbeitslosigkeit - solche Bitterkeiten, Enttäuschungen, solcher Frust und Ärger verfliegen nicht einfach, weil der Kalender den 25. Dezember anzeigt. So werden manche denken: Weihnachten ist eine schöne Abwechslung, aber danach geht alles wieder seinen gewohnten Gang.



Das Weihnachtsfest widerspricht dieser resignierten Haltung. Die Botschaft der Engel auf den Fluren von Bethlehem kündigt von einem neugeborenen Kind, auf das wir hoffen sollen: Jesus, der von Gott kommt und doch ganz einer von uns ist. Wer sich ihm anvertraut, bekommt festen Halt im eigenen Leben, selbst im Sterben. So manche bedeutende Personen bezeugen das: Bonifatius, Elisabeth von Thüringen, Meister Eckart, Luther, Bach, Praetorius und viele andere.

Engel sind auch heute gefragt. Im Alltag könnte die Engelsstimme die Klangfarbe eines vertrauten Menschen haben, der sagt: "Komm, wage einen neuen Anfang! Ich lass dich nicht allein!" Solche Worte wandeln. Sie erreichen das Herz. Unser Land braucht Menschen, die die Botschaft der Weihnachtsengel vervielfachen.

Altbischof Joachim Wanke, Erfurt, in: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstordnung

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes bei den Messintentionen die Namen der Stifter in den Medien nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Samstag 17.12.

- 17:25 Beichtgelegenheit mit Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse - es singt der Jugendchor -
für + Sohn Patrick Ellinger
für + Eltern und Bruder
für + Ehemann Werner Radlsbeck
für + Urgroßvater Fritz Walter Zergiebel
für + Johann Andreas Lindner
für + Ehefrau Anna Ott
für + Maximilian Brandl
für + Mutter Centa Kurka
für + Vater Anton Gruber und + Angehörige von Fr. Kaiser
für + Ehemann Josef Kainzbauer
für + Eltern Johann und Franziska Schnaitter
für + Josef Eder

Sonntag 18.12. 4. ADVENT

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Mutter Ottilie Dierlmeier
für + Elisabeth Lehner
für + Ehemann Michael Hacker
für + Eltern Anna und Bruno Fitz
für + Josef Ettner
für + Johanna Lienhard
für + Maximilian Brandl
für + Josef Eder
für + Schwiegereltern Rosa und Josef Brunner
für + Nachbarn Josef Zahnweh
10:30 Heilige Messe
für + Ehemann Rudolf Gernbauer zum Geburtstag
für + Mutter Walburga Schiedrich
für + Großvater Fritz Walter Zergiebel

für + Mutter Eleonore Niebler zum Jahrestag
 für + Karl Pollinger
 für + Rita König
 für + Eltern Rita und Konrad Weigert
 für + Vater Maximilian Brandl
 für + Ehepaar Konrad und Anna-Maria Peklo
 für + Karl Pollinger
 für + Onkel Bruno Koepke
 für + Maria Falter
 für + Ehemann Josef Eder
 16:00 Adventsfeier der Ministranten

Montag 19.12.

18:30 Heilige Messe
 für + Johann Andreas Lindner
 für + Rita König
 für + Adolf Frühauf
 für + Josef Eder
 für + Josef Zahnweh
 für + Ehepaar Rita und Konrad Weigert
 für + Karl Sallhofer

Dienstag 20.12.

14:30 Requiemgottesdienst für + Frau Annelise Wagner

Donnerstag 22.12.

Krankenkomunion nach Vereinbarung
 14:30 Requiemgottesdienst für + Herr Rudolf Seebauer

Freitag 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

06:00 Roratemesse beim Kerzenschein
 für + Josef Zahnweh
 für + Anna Ott
 für + Adolf Frühauf
 für + Eltern und Schwester von Fr. Christa Käufel

Wim Johannesma



*Die Hirten,
 die will es erbarmen,
 wie elend
 das Kindlein sei.
 Es ist eine G'schieht'
 für die Armen,
 kein Reicher
 war nicht dabei.*

Ludwig Thoma

*Damals in jener Nacht,
 an jener Stelle, die Bethlehem heißt,
 ist die Welt glühend geworden
 vom Eintritt der göttlichen Wirklichkeit.*

Romano Guardini



Samstag 24.12. HEILIGER ABEND

14:00 Heilige Messe Seniorenchristmette im "Haus Urban"
 für + Sophie Kraus
 15:30 Krippenandacht für Kleinkinder
 17:00 Kinderchristmette für Schüler - es singt der Kinderchor -
 für + Angehörige von Fam. Hafermalz
 für + Großeltern von Fam. Rüdiger Eder
 für + Ehepaar Rita und Konrad Weigert
 für + Karl Hofer
 22:00 Christmette - es singt der Kirchenchor -
 für + Josef Hohl
 für + Eltern und Angehörige von Anton und Rosa Schmid
 für + Johann Andreas Lindner
 für + Anna Ott
 für + Eltern Johann und Theresia Lindner
 für + Großeltern Rita und Konrad Weigert
 für + Vater Maximilian Brandl
 für + Ehefrau Gerda Beier
 für + Ehemann Franz Xaver Heigl
 für + Eltern Leonhard und Margarete Gruber
 für + Schwager Bruno Koepke
 für + Ehemann Josef Zahnweh
 für + in Rußland gefallenen Bruder Johann Götzfried
 für + Burder Franz Xaver Huber

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2016

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ines Rarisch

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Sonntag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

09:30

Heilige Messe
für + Karl Pollinger
für + Josef Ettner
für + Bruno Koepke
für + Albert Schmid (Hauptstraße)
für + Karl Cramer
für + Hedwig Hälbig
für + Berta Pletz
für + Angehörige von Fr. Erna Reisinger
für + Erwin Klar
für + Mutter Johanna Gomeier
für + Onkel Karl Pollinger
für + Vater Maximilian Brandl
für + Werner Radlsbeck
für + Josef Zahnweh
für + Vater Josef Eder
für + Ehemann Wolfgang Götzfried
Fr. Elisabeth Götzfried nach Meinung
Schutzengelbruderschaft der Pfarrei Mariä Verkündigung für
+ Mitglied Rita Weigert
für + Opfer des Bombenangriffs im Jahre 1945

Montag 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

09:00

Heilige Messe - es singt der Kirchenchor -
für + Vater Michael Hacker zum Sterbetag
für + Schwiegereltern Anna Benedikt und Michael Hartl
für + Angehörige von Fr. Elfriede Eichinger
für + Tochter Johanna Lienhard
für + Josef Eder
für + Vater Josef Zahnweh
für + Eltern und Großeltern von Hr. Manfred Käufel
für + Johann Preiß

10:30

Heilige Messe
für + Mutter Frieda Sippenauer zum Todestag
für + Onkel Karl Pollinger
für + Ehepaar Rita und Konrad Weigert
für + Vater Maximilian Brandl
für + Großeltern Eichhammer
für + Maximilian Brandl
für + Großeltern Bachl
für + Josef Zahnweh
für + Eltern Maria und Stefan Dirndorfer
für + Eltern von Rosemarie und Josef Adlhoch
für + Ehemann Erwin Zöllner

Dienstag 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

keine Hl. Messe

Donnerstag 29.12. Hl. Thomas Becket, Bischof v. Canterbury, Märtyrer

17:30

Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

für + Ehemann Anton Brunner
für + Johann Andreas Lindner
Schutzengelbruderschaft der Pfarrei Mariä Verkündigung für
+ Mitglied Johann Lindner

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

30. Dezember 2016

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr A

1. Lesung:

Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:

Matthäus 2,13-15.19-23



Ines Rarisch

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. «

Freitag 30.12.

17:00 Andacht mit Kindersegnung

18:30

Heilige Messe
für + Maximilian Brandl
für + Bruder Josef Zahnweh
Schutzengelbruderschaft der Pfarrei Mariä Verkündigung für + Mitglied Anna Ott

Samstag 31.12. Hl. Silvester I., Papst

17:00

Jahresschlussgottesdienst mit allen Chören



der Pfarrei
 - im Anschluss Glühweinausschank -
 für + Großeltern Rita und Konrad Weigert
 für + Onkel Maximilian Brandl
 für + Großvater Bruno Koepke
 für + Josef Zahnweh
 für + Vater Johann Muckenthaler zum Sterbetag
 für + Großvater Josef Zahnweh
 für + Sohn Josef Eder
 für + Schwester Anna Huber
 Schutzengelbruderschaft der Pfarrei Mariä Verkündigung für
 + Mitglied Josef Zahnweh
 für + Josef Zahnweh
 Gemeinschaft der Rosenkranzbeter für + Mitbeter
 für + Eltern Steinkirchner

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Januar 2017

Hochfest der Gottesmutter Maria

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27
 2. Lesung: Galater 4,4-7
 Evangelium: Lukas 2,16-17



Ines Rarisch

» Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. «

A.D.
2017

Sonntag 01.01.
 09:30 Heilige Messe
 für + Anna Ott
 für + Siegfried Schmidt zum Sterbetag
 für + Schwager Josef Eder
 für + Josef Zahnweh

Montag 02.01.
keine Hl. Messe

Dienstag 03.01.
 10:00 Andacht mit Aussendung der Sternsinger
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
 für + Franziska Weigert

Donnerstag 05.01.

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 18:30 Heilige Messe
 für + Karl Pollinger
 für + Vater Günter Ruß
 für + Ehemann Konrad Rädlinger
 für + Xaver Zirngibl zum Geburtstag
 Stammtisch Fassbrüder für + Mitglieder

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2017

Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
 Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ines Rarisch

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

Freitag 06.01.

08:30 Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe
 - Jahrtagsamt der Freiwilligen Feuerwehr Tegernheim -
 Freiwillige Feuerwehr Tegernheim für + Mitglieder
 für beiderseits Eltern und Tochter von Fam. Rudolf Wagner
 für + Josef Eder
 für + Maximilian Brandl
 für + Ehepaar Rita und Konrad Weigert
 für + Berta Weber
 10:30 Heilige Messe
 für + Vater Georg Zierer
 für + Maximilian Brandl
 für + Mutter Franziska Niedermeier
 für + Vater Erwin Zöllner
 für + Karl Pollinger
 für + Georg Reisinger
 für + Karl Hofer

- Sa. 14. Jan. • 10:00 Uhr 4. Gruppenstunde der Erstkommunionkinder Gruppe B (mit Fr. Dull)
 Mo. 16. Jan. • 20:00 Uhr Kolpingsfamilie: Vorstandssitzung
 Di. 17. Jan. • 20:00 Uhr Kolpingsfamilie: Kolpingabend
 Sa. 21. Jan. • 07:30 Uhr Fröhlschicht der Jugend (mit Fr. Spitzenberg)
 • 14:30 Uhr F+M Verein Tegernheim: Geburtstagsfeier der Mitglieder

Bitte schon heute vormerken:

- Fr. 27. Jan. • 15:00 Uhr 5. Gruppenstunde der Erstkommunionkinder (Gruppe A) mit Fr. Dull
 Sa. 28. Jan. • 10:00 Uhr Eröffnung der Firmvorbereitung (mit Hr. Pfr. Kuniszewski und Fr. Balk)
 • 10:00 Uhr Fr. 5. Gruppenstunde der Erstkommunionkinder (Gruppe B) mit Fr. Dull
 • 14:00 Uhr Workshop für die Kirchsänger des Dekanats Donaustauf (mit Fr. Leeb)
 Fr. 03. bis 4. März 2017 Einkehrtage der Ministranten in Haselbach

- So. 7. Mai 2017
 So: 28. Mai 2017
 Mo. 5. Juni bis Di. 13. Juni 2017

- So. 2. Juli 2017
 So. 16. Juli 2017
 Sa. 29. Juli 2017

ERSTKOMMUNIONFEIER

Fußwallfahrt nach Niederachdorf
 Pfarrwallfahrt nach Lourdes, Montserrat sowie Toulouse, Pau und Barcelona

PFARRFEST

Ausweichtermin für das Pfarrfest
 Ministrantenfahrt auf den Spuren des hl. Martin und der seligen Gisela (in Ungarn)

Nächste TAUFTERMINE:

- So. 8. Jan. 2017 10:30 Uhr
 So. 5. Feb. 2017 14:00 Uhr
 Sa. 11. Mrz. 2017 14:00 Uhr
 So. 2. Apr. 2017 14:00 Uhr



Unsere CHÖRE proben:

- Mittwoch, 17:00 - 17:45 Uhr Kinderchor (ab 1. Klasse)
 Mittwoch, 18:15 - 19:00 Uhr Jugendchor (ab 6. Klasse)
 Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Kirchenchor

Wer in einem unserer Chöre mitsingen möchte, wende sich bitte direkt an Frau Eva-Maria Leeb, Tel. 09403-5188086



Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat im Pfarrsaal.
 Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770 um näheres zu erfahren.

Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Verstorbenen nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Wer geliebt wird stirbt nicht, der geht nur voraus.

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:
Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Die Pfarrgemeinde wünscht zum **18. Geburtstag** Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen:



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

„**Christus, der Herr, ist uns heute geboren!**“, lautet die Botschaft von Weihnachten. Und unsere Antwort darauf kann nur heißen: **„Kommt lasset uns anbeten!“**

Die Ersten, die auf die Geburt Jesu in Bethlechem eine Antwort gegeben haben, waren einfache, bescheidene Leute: die Hirten. Wir kennen ihre Namen nicht. Ihre Gestalten dürfen in der Krippe dennoch nicht fehlen. Die Hirten waren die Ersten im langen, unendlichen Zug derer, die im Laufe der Generationen und Jahrhunderte zur Krippe aufgebrochen sind und noch aufbrechen werden bis zum Ende der Tage. Apostel und Heilige, Märtyrer und Bekenner, Bischöfe und zahllose Gläubige waren und sind auf dem Weg zur Krippe - angeführt von ein paar Hirten aus Bethlechem.

Wie kam es, dass die Hirten sich auf den Weg zur Krippe machten? Der Heiland war geboren. Die frohe Botschaft war verkündet. Das Kind lag in der Krippe. Die Engel waren gen Himmel zurück. Stille der Nacht breitete sich wieder über das Land. Die Erde schlief, als wäre nichts gewesen. Nur bei den Hirten auf dem Feld herrschte Aufbruch. Unruhe und Aufregung hatten sie überfallen. „Kommt, lasst uns nach Bethlechem hinübergehen und schauen, was dort geschehen ist und was der Herr uns kundgetan.“ **Die Botschaft des Engels hatte die Herzen der Hirten getroffen.** Dabei hatte der Engel sie nicht einmal ausdrücklich aufgefordert, das Kind in Bethlechem aufzusuchen. Sie wussten: Das geht uns an. Sie fingen nicht an zu diskutieren. Sie schickten auch nicht einen Hirtenbuben als Kundschafter voraus. Sie wussten, hier kommt es auf das Schauen an. **Sie glaubten der Botschaft des Engels, dass in Bethlechem eine große Freude auf sie wartete.** „So gingen sie eilends hin.“ **Sie brachen entschlossen auf.** Nichts konnte sie zurückhalten. Wahrscheinlich hatten sie gar nicht alles verstanden, was der Engel ihnen gesagt hatte. Aber sie wollten nicht warten, bis ihnen alles klar geworden war. - Der Glaube will keine ewige Diskussion. Er kann nicht warten, bis

er alles versteht. Der Glaube kann erst wirklich alles verstehen, wenn er aufbricht zum Schauen und Anbeten.

Sicher klang den Hirten die himmlische Botschaft fremd und seltsam in den Ohren: Gott als Kind geboren? Gott ist Mensch geworden? Kann man das ernst nehmen? Sollen Männer im Ernst ein Kind anbeten? Aber die Botschaft hatte sie betroffen gemacht. Sie nahmen Herz und Verstand zusammen und „gingen eilends hin“, „und sie fanden das Kind“ -- wie es auch ein jeder findet, der aufbricht, sich wirklich auf den Weg macht und dieses Kind mit einem heißen Herzen sucht.

Angesichts des Kindes wurden sie nicht kleingläubig oder gar ungläubig. Sah man denn dem Kind in der Krippe die Göttlichkeit an? Mit unseren Augen gesehen, war es nichts anderes als ein kleines, armes Kind. Mit den Augen des Glaubens aber sah man alles anders, wie es später die frommen Maler ins Bild setzten und die Dichter in Liedern und Hymnen besangen.

Als die Hirten zum Kind in der Krippe traten, da schwang sich ihr Glaube gleichsam empor. Sie erkannten hier, „was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedrungen, was aber Gott denen bereitet hat, die ihn lieben“. Sie erkannten im armen, friedenden Kind in der Krippe den Herrn und Reiter der Welt und beteten ihn an.

Die Hirten sind die ersten, die das Kind Jesus anbeten im Geist und in der Wahrheit. Sie sind auch die ersten Prediger, die das Kind als den Herrn der Welt verkünden; denn sie „kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten“. Die Hirten kommen zu ihren Herden anders zurück. Sie sind nicht mehr dieselben.

Wir dürfen die Hirten um ihren einfachen, tiefen und festen Glauben beneiden. Glaube ist immer Verheißung. Er ist immer auf Zukunft hin ausgerichtet. Glaube gibt die Gegenwart preis um der Zukunft willen. Glaube bedeutet ein Leben aus

dem Geist des Gottvertrauens. Dem Glaubenden ist Gott die Zukunft. Wer glaubt, lässt die Welt des Sichtbaren und Alltäglichen hinter sich und lebt auf das Ewige hin, in dessen Leben geht es um mehr als um das Brot für den morgigen Tag und um das Geld für übermorgen. Wer glaubt, der mocht sich wie die Hirten auf den Weg, der klammert sich nicht an irdische Sicherheiten, der fasst die Ewigkeit ins Auge.

Zum Hochfest der Geburt des Herrn wünschen wir Ihnen diesen einfachen, tiefen und festen Glauben der Hirten, der Kraft hat, unser Leben dauerhaft zu ändern, auf Gott und sein Himmelreich hin auszurichten.

Lassen wir uns mit einem oberflächlichen, auf bloßen Konsum ausgerichteten Weihnachtsfest, das das Herz leer hinterlässt, nicht zufrieden geben.

Wir wünschen Ihnen ein von Gott gesegnetes Neues Jahr 2017.



**Den,
der die Welt
in Händen hält,
birgt Mariens Schoß.
Den,
der aller Welt Erlösung schenkt,
nährt Marias Brust.
Das ist
in Fleisch und Blut Menschwerdung Gottes,
Wunder der
Weihnacht.**

Friedenslicht aus Bethlehem

Das „Friedenslicht aus Bethlehem“ wird am 12. Dezember zu Beginn des Gottesdienstes in unsere Pfarrkirche gebracht. Dort kann es bis Weihnachten von Ihnen abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Zu diesem Zweck stehen auch Kerzen bereit, die Sie gegen einen Unkostenbeitrag von € 2,00 kaufen können.

Das Friedenslicht wurde in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und wird dann über den ganzen Erdball weitergegeben. So verbindet es uns weltweit mit ungezählten „Menschen guten Willens“. – Lassen Sie sich einladen, sich „Ihr“ Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Ein schöner Brauch ist es mittlerweile auch, das Friedenslicht auf den Gräbern zu entzünden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.friedenslicht.de.



Adveniat – Schützt unser gemeinsames Haus –

Im Jahr 2016 rückt Adveniat die Amazonas-Region in den Mittelpunkt – ein Ökosystem mit einer atemberaubenden Artenvielfalt und Kulturraum indigener Lebensformen. Multinationale Energiekonzerne, Landspekulanten und Holzfäller dringen immer weiter in diesen Lebensraum vor. Sie können bei allen Gottesdiensten am 24.12.2016 und am 25.12.2016 das

Anliegen unterstützen. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, dann verwenden Sie bitte die, im Mittelgang aufgelegten Opfertüten oder beschriften Sie einfach ein Kuvert mit Ihrer Adresse und den Hinweis **ADVENIAT-Spende** und werden dieses in das Kollektenkörbchen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Sie können ihre Spende auch jederzeit auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G.

BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560

IBAN-Nr.: **DE65 7506 2026 0000 1175 60**

oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00

Konto Nr. 141 675 603



IBAN-Nr.: **DE15 7505 0000 0141 6756 03** überweisen.

Wir werden gerne ihre Spende weiterleiten. Ergänzen Sie auch hier bitte Ihre Adresse, da wir ansonsten keine Spendenquittung ausstellen können. Bereits an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für ihre Unterstützung.

Jahresbeitrag für den Pfarrbrief

Im Neuen Jahr bitten wir Sie wieder um das Pfarrbriefgeld. Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder sich per Email von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Beitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2017 beträgt € 10,--. Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560 **IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60** oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603 **IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03** überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang zu verbuchen.

Wir bitten ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,-- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit kostenlos zugestellt.

Manchmal muss man die Perspektive wechseln, um den Himmel zu sehen.

Spruchwort

Pfarrbüro geschlossen

Ab Samstag, den 24. Dezember 2016 bis Mittwoch, den 4. Januar 2017 geht Frau Dull in Urlaub. An diesen Tagen bleibt somit das Pfarrbüro geschlossen.

Sternsinger Aktion 2017

„Gemeinsam für Gottes * Schöpfung in Kenia und Weltweit“



In der Sternsingeraktion 2017 geht es um den Klimawandel und was er zum Beispiel in der Region Turkana im Nordosten Kenias verursacht. Die Familien dort haben nichts zum Klimawandel beigetragen, müssen aber mit den schlimmen Folgen wie der zunehmenden Trockenheit leben. Die gesammelten Spenden der Sternsinger helfen ihnen, ihr Leben an die sich verändernde Situation anzupassen.

Termine für die **Sternsingeraktion**:

Dienstag, 03. Januar 2017, von 10:00 bis 17:00 Uhr und Mittwoch, 04. Januar 2017, von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Auch im kommenden Jahr wollen Ihnen unsere Ministranten und Kinder den Segen Gottes in ihre Wohnungen und Häuser bringen.

Sie wünschen:

CMB – Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus! Dabei werden sie Sie um eine mildtätige Gabe für die Kinder in der Not bitten. Falls die Sternsinger Sie zu Hause nicht antreffen, finden Sie eine Nachricht im Briefkasten. Falls Sie einen nochmaligen Besuch der Sternsinger wünschen, werden die Ministranten Sie dann gerne am Sonntagabend nochmals besuchen. In diesem Fall bitten wir Sie unbedingt um einen rechtzeitigen Anruf im Pfarrbüro.

Bitte nehmen Sie die Jugendlichen wohlwollend auf.

„Vergelt's Gott!“ hierfür und für Ihr Scherflein zugunsten der Kinder in Not!

Wer mitmachen will (Kinder oder Jugendliche),
soll sich bitte im Pfarrbüro melden!

Kirchgeld 2017

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie mmt oder geeignet sind, von mehr als jährlich 1.800 Euro haben (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

In diesem Jahr haben wir zusammen mit der Gemeinde das Dach unseres Schutzengelkindergartens sanieren müssen. Im Jahre 2018 wollen wir unsere Pfarrkirche renovieren. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf eines unserer Girokonten:

Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00
IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49 oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben. Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott!“



Diakon Herbert Wagenschwanz sagt Ihnen allen ein herzliches „vergelt’s Gott“

DANKE



und liebe Grüße aus Tegernheim

Anlässlich meiner Verabschiedung aus dem aktiven Diakonendienst, sowie meines 70sten Geburtstages, möchte ich mich für die Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken und Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2017 wünschen.

in christlicher Verbundenheit

Ihr Herbert Wagenschwanz

Frühschicht der Jugend

Zur nächsten Frühschicht am Samstag, 21. Januar 2017 um 7:30 Uhr in unserer Pfarrkirche laden wir alle Jugendlichen und Interessierten und diesmal vor allem unsere Firmlinge sehr herzlich ein. Das genaue Thema

wird noch bekannt gegeben. Im Anschluss an die Frühschicht frühstücken wir gemeinsam im Pfarrheim. Das Frühschicht-Team freut sich sehr auf Euer Kommen.

MMC Tegernheim

Die Mitglieder der MMC Tegernheim sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Lichterprozession "Für das Leben" zum Fest der unschuldigen Kinder vom Emmeramsplatz zur Alten Kapelle am Mittwoch, den 28. Dezember 2016 um 18:00 Uhr. Fahrgemeinschaften bitte selbst organisieren.

Am Sonntag, den 1. Januar 2017 findet am Fest der Gottesmutter Maria um 14:00 Uhr die Jahreseröffnung im Dom mit Anbetungsstunde für Kirche und Welt mit Zentralpräses, Monsignore Thomas Schmid statt. Danach gemütliches Beisammensein im Bischofshof. Auch hierzu ergeht herzliche Einladung.



Ehrenamtliche Helfer für die Trauerbegleitung gesucht

Unsere Pfarrei bietet den Trauernden nach dem Verlust durch den Tod ihrer Nächsten die Möglichkeit in einem persönlichen, und vertrauensvollen Gespräch erste Schritte auf dem schweren Weg der Trauer in das nun anders gewordene Leben zu wagen.

Diese Hilfe leisten in unserer Pfarrei schon seit langen Jahren u. a. **Frau Elfriede Eichinger und Ernst Beier**. Nun haben sowohl Frau Eichinger als auch Herr Beier bekannt gegeben, dass sie diesen ehrenamtlichen Dienst aus Altersgründen zum 31. Dezember 2016 niederlegen werden.

Unsere Pfarrei möchte sich bei Herrn Beier und Frau Eichinger am Sonntag, den 8. Januar 2017 beim Gottesdienst um 09:00 Uhr, für diesen wertvollen Dienst ganz herzlich bedanken. Gleichzeitig halten wir Ausschau nach neuen ehrenamtlichen Helfern für die Trauerbegleitung. Unsere Pfarrei wird selbstverständlich die Kosten für eventuelle Kurse für die neuen Helfer in der Trauerbegleitung gerne übernehmen. Bitte, melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie unser Aufruf angesprochen hat.



Neuer Mesner für Tegernheim gesucht!

Unsere **Pfarrgemeinde sucht dringend einen neuen Mesner (vor allem für die Sonn- und Feiertage), wenn möglich sofort.**

Es ist bestimmt ein segensreicher Dienst für alle,
- denen der Glaube sehr wichtig ist,

- die Freude an der Liturgie der Kirche und den Gottesdiensten finden,
- die gerne zum Teil selbständig und zum Teil unter der Leitung eines Pfarrers arbeiten können,
- die gerade an Sonn- und Feiertagen Zeit haben und diese gerne in der Kirche verbringen,
- und die dabei auch etwas dazu verdienen wollen.

Die Kirchenverwaltung ist sich der besonderen Herausforderung bewusst, die ein Mesner zu erfüllen hat. Aus diesem Grunde hat sie in der Sitzung vom 14. Oktober 2016 beschlossen, den Mesnerdienst **geringfügig zu entlohnen**.

Die Kandidaten bitten wir, sich beim Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski, dem Kirchenpfleger Herrn Karl Appl oder einfach im Pfarrbüro persönlich zu melden. Es wäre uns sehr geholfen, wenn sich der eine oder andere aus unserer Pfarrgemeinde entschließen könnte, sich dieses wichtigen Dienstes anzunehmen.

Männer und Frauen für den Liturgischen Dienst bei Beerdigungen gesucht

Wir müssen mit Bedauern feststellen, dass es immer schwieriger wird, einen vollzähligen Ministrantendienst für Beerdigungen zu finden. Unsere tüchtigen Ministrantinnen und Ministranten haben sehr oft am Nachmittag Unterricht (in den Ganztagsklassen sogar jeden Tag). Außerdem besuchen sie zum großen Teil die Schulen in Regensburg. Trotz der Verlegung des Beginns der Beerdigungen von 14:15 Uhr auf 14:30 Uhr fällt es vielen Minis schwer, rechtzeitig nach Hause zu kommen oder gar noch etwas zu essen, bevor sie den Dienst für die Beerdigungen antreten können.

Wir möchten selbstverständlich auf den Dienst der jugendlichen Ministranten bei den Beerdigungen nicht ganz verzichten. Andererseits müssen wir Sorge dafür tragen, dass unsere Requiem-Gottesdienste und Beisetzungen mit einem vollzähligen Liturgischen Dienst stattfinden können.

Dem Beispiel mancher anderen Pfarrei folgend suchen wir somit Frauen und Männer (wenn möglich ehemalige Ministrantinnen und Ministranten), die den Liturgischen Dienst bei Requiem-Messen und Bestattungen beim Mangel an Ministranten übernehmen könnten. Wir bräuchten wenigstens 4 Personen, am besten aber bis 10 Personen (für zwei sich abwechselnden Gruppen), für den Altardienst, den Weihrauchdienst und für das Tragen des Vortragskreuzes und (bei Bedarf) des Lautsprechers. Selbstverständlich werden die neuen Helfer für diesen Liturgischen Dienst durch den Pfarrer dementsprechend eingewiesen.

Wir meinen: Der Dienst am Altar in welcher Form auch immer ist Ehrensache. In diesem Fall ein Dienste für Gott und für die Mitmenschen in deren besonders schwierigen Lebenssituation.

Die daran interessierten Personen melden sich bitte im Pfarrbüro oder sprechen einfach unseren Hr. Pfarrer Kuniszewski an.

Das Jahr 2016 im Rückblick

Durch das Sakrament der **Taufe** wurden **17** Kinder in unserer Pfarrei in die **Gemeinschaft der katholischen Kirche** aufgenommen.

Zum **ersten Mal** durften am **24.04.2016** in unserer Pfarrgemeinde **26** Kinder an den **Tisch des Herrn** treten.

Das Sakrament der **Firmung** erfolgte in diesem Jahr in der Pfarrei St. Michael Donaustauf und einige junge Christen unserer Pfarrei wurden in den Pfarreien in Regensburg gefirmt. Aus diesem Grunde ist uns die genaue Zahl der Gefirmten aus unserer Gemeinde nicht bekannt.

Den heiligen Bund der **sakramentalen Ehe** haben in unserer Pfarrgemeinde **6** Brautpaare geschlossen.

Den Dienst als **Ministrant** nahmen in unserer Pfarrei **6** junge Christen auf.

Der liebende und barmherzige Gott hat **59** Mitchristen aus unserer Pfarrei in die **Ewigkeit heimgelufen**.

Die **Gemeinschaft der katholischen Kirche** haben **35** Christen aus unserer Pfarrei durch **Austrittserklärung** verlassen.

Gottes Segen für 2017



Noch liegt ein unbeschriebenes Buch vor uns!

Was werden wir hineinschreiben dürfen? Freude und Hoffnung?

Trauer und Leid?

Schmerz und Geborgenheit?

Werden die Seiten schön verziert oder mit unseren Tränen und Sorgen verwischt?

Dürfen wir alle Seiten beschreiben?

Noch wissen wir es nicht.

Doch egal wie es kommt, Gott selbst wird uns stets begleiten und schützend seine Hand über uns halten.

**Anmeldefrist bis 31. Januar 2017
für die große Pfarrwallfahrt nach Lourdes und Montserrat 2017**



Wir laden Sie zur Teilnahme an der Wallfahrt nach Lourdes und Montserrat sowie die Reise nach Toulouse, Pau und Barcelona zum Termin vom 5. bis 13. Juni 2017 (9 Tage) ganz herzlich ein. Die geistige Leitung über-

nimmt Herr Pfr. Andrzej Kuniszewski.

Das Rahmen-Programm der Wallfahrt und Reise sieht wie folgt aus:

Montag, 05.06.2017

Bus-Transfer zum Flughafen München: 02:00 Uhr Abfahrt in Amberg an der Pfarrkirche Hl. Familie; um 03:00 Uhr in Tegernheim an der Pfarrkirche - 06:35 Uhr Flug mit Lufthansa nach Toulouse - 08:20 Uhr Landung in Toulouse - Besichtigung der Stadt Toulouse mit einer deutschsprachigen Führung - Busfahrt zum Hotel Roissy*** in Lourdes (www.lourdes-roissy.com) - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Dienstag, 06.06.2017

Frühstück im Hotel - Besichtigung der Stadt Lourdes und des Sanktuariums mit einer deutschsprachigen Führung - nachmittags Hl. Messe im Heiligen Bezirk - Zeit zur freien Verfügung und zum Gebet - Abendessen im Hotel - Teilnahme an der Lichterprozession - Übernachtung im Hotel

Mittwoch, 07.06.2017

Frühstück im Hotel - Hl. Messe im Heiligen Bezirk - Zeit zur freien Verfügung und zum Gebet
et - nachmittags: gemeinsamer Kreuzweg - Zeit zur freien Verfügung und zum Gebet - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Donnerstag, 08.06.2017

Frühstück im Hotel - Hl. Messe im Heiligen Bezirk - Bausausflug nach Pau, einer malerischen Stadt in den Pyrenäen - Besichtigung der Stadt mit einer deutschsprachigen Führung - Zeit zur freien Verfügung - Rückfahrt ins Hotel - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Freitag, 09.06.2017

Frühstück im Hotel - Busfahrt in Richtung nach Barcelona - unterwegs kurzer Aufenthalt in Andorra - Abendessen und Übernachtung im Hotel Mar Blau** in Calella an der Costa Brava (www.hotelmablau.cat)

Samstag, 10.06.2017

Frühstück im Hotel - Busfahrt nach Barcelona - Stadtrundfahrt und Besichtigung der Kirche Sagrada Familia, des berühmten Parks Güell mit einer deutschsprachigen Führung - Rückfahrt ins Hotel - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Sonntag, 11.06.2017

Frühstück im Hotel - Busfahrt nach Montserrat - Besichtigung mit einer deutschsprachigen Führung des dortigen Benediktinerklosters mit der Figur der Schwarzen Madonna, Unserer Lieben Frau von Montserrat, der Schutzheiligen von Katalonien - Hl. Messe - Besichtigung einer Sektkellerei Codorniu mit Kellerführung und Sektprobe - Rückfahrt ins Hotel - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Montag, 12.06.2017

Frühstück im Hotel - Busfahrt nach Barcelona - weitere Besichtigung der Stadt mit einer deutschsprachigen Führung mit dem Schwerpunkt: die Altstadt - Hl. Messe in der Kathedrale des Hl. Kreuzes - Zeit zur freien Verfügung - Rückfahrt ins Hotel - Abendessen und Übernachtung im Hotel

Dienstag, 13.06.2017

Frühstück im Hotel - Bus-Transfer zum Flughafen von Barcelona - 12:00 Uhr Flug nach München - 14:00 Uhr Landung in München - Bus-Transfer nach Hause

Der Preis ist entsprechend der Teilnehmerzahl gestaffelt und beträgt:

bei 30 Teilnehmer:	1.349,00 Euro
bei 31-35 Teilnehmer:	1.289,00 Euro
bei 36-40 Teilnehmer:	1.239,00 Euro
Aufpreis für das Einbettzimmer:	185,00 Euro.

Leistungen: Transfer mit Bus der Fa. Reichert aus Amberg zum und vom Flughafen München; Flug mit der Fluggesellschaft „Lufthansa“ nach Toulouse und von Barcelona nach München; Busfahrten laut Programm in Frankreich und Spanien, 4 Übernachtungen im Hotel Roissy *** in Lourdes, 4 Übernachtungen im Hotel Mar Blau*** in Calella an der Costa Brava, Unterbringung in Zweibettzimmern mit Bad, Halbpension (ohne Getränke), deutschsprachige Führungen laut Programm, Eintrittsgelder, Führung in der Sektkellerei mit Sektprobe, City-Taxe in Lourdes und Calella

Nicht inbegriffen: Getränke bei Mahlzeiten und Versicherungen

Anmeldefrist: bis zum 31. Januar 2017.

Wegen der erforderlichen rechtzeitigen Reservierung von Flugtickets wurden von uns 40 Plätze bereits reserviert. Bis zum 15. Februar können wir einige Flugtickets noch kostenfrei stornieren.

Wir bitten Sie, die verbindliche Anmeldung an unser Pfarramt zu richten: Kirchstr. 18, 93105 Tegernheim, Tel. 09403-3957, Fax 09403-7234, E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de.

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Verstorbenen nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Werkstatt des Giovanni Bellini, Die Beschneidung, um 1500



Der Kirche ist Neujahr gewissermaßen egal. Unberührt davon, dass uns die vergehende Zeit auf den Leib rückt, feiert sie das, was bleibt. Heute ist für sie der achte Tag nach Weihnachten: Zeit, dass das Kind beschnitten wird und einen Namen bekommt, dass das Geheimnis identifizierbar wird. Ein weiteres Motiv dieses Tages ist die Weihnachtsoktav. Der Name ist Programm: Das Weihnachtsfest ist nicht nur ein einmaliger Jubeltag. Das durch den Mensch gewordenen Gottessohn geschenkte Heil will Alltag werden, will alle Stunden, Wochen und Monate auch des neuen Jahres erfüllen. Das, was in der Heiligen Nacht geschehen ist, will immer wieder „Tag werden“.

Segen bringen, Segen sein.

Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!

Die 59. Aktion Dreikönigssingen



Der Klimawandel steht im Mittelpunkt der kommenden Sternsingeraktion

Zum 59. Mal werden rund um den 6. Januar 2017 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder Kinder und Jugendliche in den Gewändern der

Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Beispielland ist Kenia, inhaltlich dreht sich alles um den Klimawandel und seine Folgen.

Bei der 58. Aktion zum Jahresbeginn 2016 hatten die Sternsinger rund 46,2 Millionen Euro gesammelt. Rund 330.000 Mädchen und Jungen sowie mehr als 90.000 Begleitende hatten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten beteiligt. 1.551 Projekte für Not leidende Kinder in weltweit 108 Ländern konnten die Sternsinger 2015 unterstützen. Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Eröffnung im Bistum Eichstätt – Gottesdienst im Petersdom

Bundesweit eröffnet wird die 59. Aktion Dreikönigssingen am Donnerstag, 29. Dezember, in Neumarkt in der Oberpfalz (Bistum Eichstätt). Am Neujahrstag werden Sternsinger aus dem Bistum Trier im Petersdom den Gottesdienst mit Papst Franziskus mitfeiern. Pünktlich zum Dreikönigsfest am Freitag, 6. Januar, sind 40 Sternsinger aus dem Bistum Fulda zu Gast bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin. Bundeskanzlerin Angela Merkel empfängt kleine und große Könige aus allen deutschen Diözesen am Montag, 9. Januar, im Bundeskanzleramt.